

[15074.] **Gust. Bus** in Hagen sucht: Riedel's Schriften zur brandenburgisch-preussischen Geschichte.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[15075.] Wir ersuchen, alle ohne Aussicht auf bestimmten Absatz bei den Herren Sortimentern liegenden Exemplare von:
Katechistische Kreuzspinne.
gefälligst an unsern Commissionär, Hrn. J. G. Mittler in Leipzig, remittiren zu wollen.
Daller'sche Verlags-Handlung in Bern.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[15076.] Für mein Antiquarium suche ich einen erfahrenen Gehilfen. Der Eintritt kann sogleich oder später erfolgen.
F. A. Brockhaus in Leipzig.

[15077.] Eine Sortiments- und Verlagsbuchhandlung in Frankfurt a. M. sucht einen intelligenten Gehilfen zum baldigen Antritt.
Kenntniß der engl. und franz. Sprache, eine saubere Handschrift und zuverlässiges Arbeiten sind Hauptfordernisse. Gehalt den Leistungen entsprechend.
Gef. Anerbietungen befördert unter B. B. # 9. Herr Hermann Schulze in Leipzig.

[15078.] In einem lebhaften Sortimentsgeschäft Unter den Linden in Berlin wird zum 1. Juli eine Stelle frei, die zunächst mit einem Volontär besetzt werden soll, der, wenn er sich tüchtig zeigt, zum 1. October mit Gehalt als Gehilfe engagirt werden soll. Erforderlich ist einige Kenntniß der französischen Sprache, ein sauberes, zuverlässiges, rasches Arbeiten, Fleiß und Pünktlichkeit. Erwünscht ist einige Übung im Katalogisiren. Gef. Offerten mit Zeugnissen unter H. K. # 17. zu richten an Herrn Hermann Fries in Leipzig.

[15079.] Für mein Geschäft suche ich zum 1. Juli d. J. einen ersten Gehilfen. Nicht zu junge Herren, denen an einer angenehmen, dauernden und mit gutem Gehalte verbundenen Stelle gelegen ist und die über ihre Fähigkeiten den nöthigen Nachweis liefern können, bitte ich direct mit mir in Unterhandlung zu treten.
Rostock. Ernst Kuhn.
G. V. Leopold's Univ.-Buchhdlg.

[15080.] Für mein Sortimentsgeschäft suche ich einen jungen Gehilfen, der Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum hat, der französischen und englischen Conversation mächtig ist und die Kundenbücher exact zu führen im Stande ist. Eintritt womöglich sogleich. Gefällige Offerten nebst Photographie erbitte direct.
Berlin, 18. Mai 1869.
Hermann Kaiser.
G. H. Schroeder's Buch- u. Kunsthandlung.

[15081.] Zum 1. Juli c. suche ich einen Gehilfen für meine Buchhandlung, der auch Kenntniß vom Schreibmaterialiengeschäft hat. Offerten unter Beifügung der Photographie direct oder durch Herrn E. D. Weigel in Leipzig.
Leobschütz. A. Kölle.

[15082.] Zum sofortigen Antritt oder zu Michaelis d. J. suche ich einen Lehrling mit tüchtigen Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen. Näheres brieflich.
Wittenberg. R. Herrosé.

Gesuchte Stellen.

[15083.] Für einen nicht mehr ganz jungen Gehilfen, den ich bestens empfehlen kann, suche ich eine Stelle im Sortiment oder im Verlag. — Sein Eintritt könnte auf Wunsch sogleich erfolgen.
Offerten erbitte ich mit directer Post.
Fr. Lucas in Mitau.

[15084.] Ein junger Mann, Schweizer, welcher seit 6 Jahren im Buchhandel thätig ist, theils in der Schweiz, theils in Italien, sucht eine passende Stelle. Derselbe ist der französischen, italienischen und englischen Sprache mächtig und besitzt die günstigsten Zeugnisse. Offerten unter Chiffre R. B. befördert Herr C. Fr. Fleischer in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

Meyer's Reisebücher für 1869.

[15085.] Heute erfolgte von Leipzig die Expedition sämtlicher bis dato auf Verlangzetteln und in directen Briefen eingegangener Bestellungen.

Bevorzugungen einzelner Handlungen, welche directe Sendungen verlangten, konnten aus nahe liegenden Gründen nicht Statt haben.

Bei der Auslieferung der à cond. verlangten Artikel gelten uns folgende Regeln:

Ganz unberücksichtigt bleiben die Bestellungen solcher Handlungen, welche

- 1) die 1867er Rechnung ungeordnet gelassen haben,
- 2) bis dato weder remittirt noch disponirt haben,
- 3) im vorigen Jahre nichts abgesetzt haben.

Für Beschränkungen ist uns der vorjährige Absatz massgebend; wo Artikel in der vollen expedirten Anzahl voriges Jahr remittirt oder disponirt worden sind, kommen sie dies Jahr nicht wieder zur Auslieferung.

A cond. - Bestellungen in Begleitung fester Bestellungen erfahren keine Kürzung.
Hildburghausen, den 15. Mai 1869.
Expedition von „Meyers Reisebücher“ (Bibliographisches Institut).

[15086.] **F. Pauly** (Dithmarscher Buchh.) in Heide ersucht die Herren Verleger von neuerer Literatur über

Galvanoplastik,
sowie ferner von Schriften über
Molkenbereitung und Molkenkur,
um baldige Zusendung eines Expl. à cond.

[15087.] Zu Inseraten orientalischer, exegetischer und jüdischer Literatur

empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinenden:

Monatsschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judenthums.
Herausgegeben von Dr. Z. Frankel,
fortgesetzt von
Dr. H. Graetz.
Jährlich 12 Hefte.

und
Jüdische Zeitschrift für Wissenschaft und Leben.

Herausgegeben von Dr. **Abrah. Geiger.**
Jährlich 4 Hefte.
Wir berechnen die durchlaufende Octav-Petit-Zeile mit nur 1½ S ℓ .
Breslau. **Schletter'sche Buchh.**
H. Skutsch.

[15088.] **Zu Inseraten**
empfehle ich die in meinem Verlage täglich erscheinende

politische Zeitung
Rölnische Volkszeitung.
(Rölnische Blätter.)

(6800.) Zwei Blätter täglich mit (6800.)
Feuilleton und Belletristischer Beilage.
Diese jetzt in den zehnten Jahrgang tretende Zeitung hat die Auflage von
6800 Exemplaren

(davon über 6000 in Preußen) erreicht, welche im ganzen westlichen Deutschland nur noch von der 'Röln. Zeitung' und dem 'Frankfurter Journal' übertroffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 1½ S ℓ pro Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum ein Drittel dieser Abonnentenzahl haben. Reclamen berechne ich die Zeile von doppelter Breite mit 4 S ℓ .
Röln. **J. P. Bachem.**

[15089.] In meinem Verlage erscheint:
Liegnitzer Stadtblatt.
33. Jahrgang. Auflage: 3050.
Insertionspreis: die Zeile 1¼ S ℓ .

Von
Bücher-Anzeigen
gewähre ich 33 ½ % Rabatt, und ersuche um Insertions-Aufträge entweder direct oder durch eine der hiesigen Sortimentshandlungen.
Liegnitz. **G. Krumbhaar.**

[15090.] Zu literarischen Ankündigungen empfehle ich den Herren Verlegern die in meinem Verlage täglich erscheinende
Kemptner Zeitung,

welche unter den freisinnigen Blättern Bayerns eine geachtete Stellung einnimmt und sich eines grossen Leserkreises zu erfreuen hat. Die Insertionsgebühr für die dreifachgespaltene Petitzeile beträgt nur 2 kr. oder ⅓ N ℓ . Den Betrag stelle ich in Jahresrechnung.
Achtungsvoll

Tobias Dannheimer in Kempten.